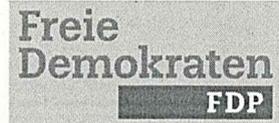
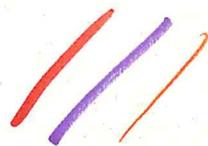


**FDP- Fraktion**  
im Rat der Gemeinde Eitorf



Freie Demokratische Partei  
www.fdp-eitorf.de

Fraktionsvorsitzender

Timo Utsch  
Torgarten 8  
53783 Eitorf

Tel.: 0176-64462095  
Email: tutsch@fdp-eitorf.de

Gemeinde Eitorf  
Bürgermeister  
Am Markt 1

53783 Eitorf

10. Februar 2021

**Neuorganisation Amt 60**  
**Prüfung Verlagerung der Leitung HWB in die Gemeindewerke Eitorf**

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,*

die FDP-Fraktion stellt hiermit folgenden Eil-Antrag:

**Die Verwaltung wird im Zuge der Neuorganisation Amt 60 (Bauamt) aufgefordert, die Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit eine Verlagerung der Leitung Herman-Weber-Bad (HWB) in die Gemeindewerke Eitorf zu größeren Synergieeffekten führen könnte.**

Begründung:

In der 1. Sitzung des Personalausschusses am 10.02.2021 informiert die Verwaltung unter anderem in TOP 7 (öffentlicher Teil) und TOP 12 (Nichtöffentlicher Teil) über die Neuorganisation des Bauamtes. Danach soll die Leitung des Hermann-Weber-Bades (HWB) unter der Abteilung 60.3 „Hochbau und Gebäudewirtschaft“ geführt werden. Die damit verbundenen Synergieeffekte sind auf den ersten Blick nicht erkennbar.

Im Zuge der Sanierung des HWB wurde u.a. die Technik auf den neuesten Stand gebracht. Die Unterhaltung des Betriebs bzw. die Wartung der Technik stellt aus Sicht der FDP-Fraktion ähnlich hohe Anforderung wie sie z.B. im Rahmen des Betriebs und der Wartung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfordern. Dieser Sachverstand ist in den Gemeindewerken vorhanden. Eine Integration der Leitung HWB in die Gemeindewerke Eitorf würde aus Sicht der FDP-Fraktion zumindest aus „technischer Sicht“ zu größeren Synergieeffekten führen, als die von der Verwaltung angedachte Lösung. Die haushalterischen Aspekte wären in diesem Zusammenhang ebenfalls zu beleuchten.

Nach unserer Kenntnis ist der Betrieb von Bädern auch in anderen Gemeinde und Städten in gemeindeeigene Werke ausgelagert.

Die Verwaltung wird daher gebeten zu prüfen und zu informieren, welche Aspekte für oder gegen eine Verlagerung der Leitung HWB in die Gemeindewerke Eitorf sprechen und das Ergebnis den Mitgliedern des Personalausschusses und des Betriebsausschusses zur weiteren Beratung vorzulegen.

Uns ist bewusst, dass organisatorische Änderungen innerhalb der Verwaltung in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen.

Um Berücksichtigung des Antrages als Ergänzung zu TOP 7/12 der heutigen Personalausschusssitzung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Timo Utsch

An das Amt/die Ämter 81 samt Antrag zur weiteren Prüfung.

## BESCHLUSSAUSZUG

LG  
Gau

**Auszug aus der 1. Sitzung des Personalausschusses vom 10.02.2021:**

**öffentlich**

8.	Antrag der FDP Fraktion vom 10.02.2021 Prüfung Verlagerung der Leitung HWB in die Gemeindewerke Eitorf
----	---

Herr Liene begründet den Antrag seiner Fraktion. Die Umstrukturierung sei eine sehr gute Gelegenheit, das Hermann-Weber-Bad organisatorisch auszulagern. Man habe bei der Sanierung gesehen, dass die Wartung des Bades aufgrund ihrer Komplexität besondere Kenntnisse erfordere, die nach Auffassung der FDP-Fraktion in der Bauverwaltung weniger vorhanden seien als eventuell in den Gemeindewerken.

Er erinnert daran, dass es hierzu bereits vor einigen Jahren einen Prüfauftrag gegeben habe, dessen Umsetzung nach seiner persönlichen Meinung nicht dem Willen der Verwaltung entsprach. Unabhängig davon sehe man das Schwimmbad als defizitären Betrieb eher bei den Gemeindewerken, wie dies auch entsprechend in anderen Kommunen praktiziert werde. Er bittet die Verwaltung, diesen Antrag ernsthaft zu prüfen und im Werksausschuss zu beraten.

Frau Grünebaum antwortet, dass sie aufgrund des späten Antragseingangs (heute) inhaltlich nicht viel zu dem Thema sagen könne, außer, dass es diesbezüglich bereits Anträge aus den Jahren 2013 und 2015 gab. Sie erklärt, dass die angestellten Fachkräfte im Schwimmbad ein sehr hohes technisches Fachwissen mitbringen, was sich auch in den kürzlich stattgefundenen Bewerbungsgesprächen nochmals gezeigt habe.

Herr Viehof erläutert, dass der kaufmännische Teil des Hermann-Weber-Bades nach neuer Organisation in der Abteilung 60.1 angesiedelt wurde und damit die Abteilung 60.3 entlastet werde.

Herr Liene entgegnet, dass es gute Gründe dafür gäbe, warum andere Kommunen ihre Bäder in Eigenbetriebe auslagern, diese seien vor allem haushalterischer Art. Herr Thienel begrüßt im Namen seiner Fraktion die Prüfung des Antrages, die Bürgermeister Viehof zusichert.